

PFARR BLATT

Liebe Gläubige in den Pfarren Gresten, Randegg und Reinsberg, liebe Leserinnen und Leser!

In Ihren Händen halten Sie die **erste Ausgabe unseres gemeinsamen Pfarrblatts**, das künftig dreimal jährlich erscheinen soll, um Sie mit aktuellen Terminen, der Gottesdienstordnung und Berichten aus unseren Pfarren auf dem Laufenden zu halten. **Ein großes „Danke-schön“ gilt allen, die dazu beitragen, dass dieses verbindende Projekt umgesetzt werden kann und weiterwachsen darf.** Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass unser Pfarrverband in Zukunft auch auf „Instagram“ und „Facebook“ vertreten sein wird, wo sich Informationen und Rückblicke auf Veranstaltungen noch rascher und aktueller abrufen lassen.

Nach über einem Jahr der Vorbereitungen wird nun am **Sonntag, dem 20. September, mit einer festlichen Eucharistiefeier um 9 Uhr in der Pfarrkirche Gresten unser Pfarrverband offiziell errichtet. Zu dieser Feier möchte ich alle herzlich einladen!** Unser Pfarrverband trägt ab diesem Zeitpunkt den Namen **„Pfarrverband Im Kleinen Erlaufthal“** mit der optionalen Zusatzbezeichnung **„Gresten-Randegg-Reinsberg“**. Dieser Name ist das Ergebnis eines längeren Namensfindungsprozesses und ich möchte mich bei allen Personen aus der Bevölkerung, die einen Namensvorschlag eingebracht haben (über 50 Anregungen sind eingelangt), und bei allen Pfarrgemeinderäten für ihre Überlegungen und ihre Diskussionsbeiträge bedanken.

Ab September 2026 kommt es auch zu zwei größeren Veränderungen in unserem Pfarrverband: Zum einen beendet **Thomas Naske** aus gesundheitlichen Gründen mit Ende August nach **über 20 Jahren** seinen offiziellen Dienst als ehrenamtlicher Diakon in der Pfarre Randegg. Er wird dennoch weiterhin für gelegentliche Aushilfen zur Verfügung stehen. Für seine vielfältigen Verdienste wurde ihm bereits im März **anlässlich seines 70. Geburtstages von Diözesanbischof Alois Schwarz der Titel „Geistlicher Rat“** verliehen. Aber auch

an dieser Stelle sage ich ihm nochmals **„Vergelt's Gott“ für sein öffentliches Wirken sowie für die verlässliche Erfüllung zahlreicher, eher unscheinbarer, aber doch wichtiger Aufgaben** im Hintergrund.

Zum anderen erfährt die Gottesdienstordnung für die Pfarre Gresten ab September eine Anpassung. Nach zahlreichen Anfragen aus der Bevölkerung hat sich der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, dass es künftig **in Gresten eine Sonntagsmesse um 8 Uhr** geben soll, solange noch eine priesterliche Mithilfe durch Pfr. i. R. Franz Sinhuber möglich ist; die Sonntag-Abendmesse um 19 Uhr entfällt dafür. Die **Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen** werden daher in Gresten ab 6. September **um 8 Uhr und um 10 Uhr** gefeiert. Wer trotzdem gerne sonntags eine Abendmesse mitfeiern möchte, hat dazu die Gelegenheit um **19 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses Scheibbs** (4. Stock).

**Mit den besten Wünschen
für den vor uns liegenden Weg
als Pfarrverband grüßt und segnet Sie**

**Ihr Pfarrmoderator
Simon Eiginger**



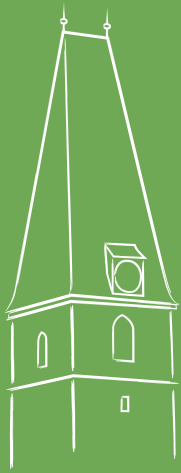
PFARRAMTLICHE MITTEILUNGEN

DER PFARRGEMEINDEN
GRESTEIN, RANDEGG & REINSBERG

AUSGABE 26/01 • AUGUST 2026



PFARRVERBAND
Im Kleinen Erlaufthal
GRESTEIN • RANDEGG • REINSBERG



WIR STELLEN UNS VOR:

PFARRE GRESTEN



PFARRE GRESTEN
PFARRVERBAND
Im Kleinen Erlauftal

Die erste urkundliche Erwähnung einer Pfarre in Gresten stammt aus dem Mittelalter um das **Jahr 1200**. Ausgehend von der Pfarre Steinakirchen, welche eine Gründung des Stiftes Mondsee war, entstand südlich davon im Tal der Kleinen Erlauf, am Platz der heutigen Pfarrkirche, eine Kirche - wahrscheinlich zunächst ein Bau aus Holz, später ein Steinbau. **Ab 1250** wird von einer Pfarre berichtet, einer **Gründung der Zinzendorfer**.

Die Pfarrkirche verwandelte sich im Laufe der Jahre von einem einfachen Bau im Frühmittelalter zu einer stattlichen Kirche im Spätmittelalter. Der heutige **dreischiffige Bau** wird im Westen von einem massiven Kirchturm begrenzt. Ein herrliches **spät-gotisches Kreuzrippengewölbe** überspannt das Mittelschiff. Seit jener Zeit dürfte sich das Äußere der Kirche nicht mehr grundlegend geändert haben, wohl aber das Kircheninnere. Ihr heutiges Aussehen hat die Kirche **Ende der 1960er Jahre** erhalten. Zeugen dieser stetigen Veränderung sind der heutige **Volksaltar**, der den neugotischen Hochaltar ersetzte und die noch **wunderbar erhaltene neugotische Kanzel**.

Die Pfarre Gresten feierte im Jahr 1982 das Jubiläum **„750 Jahre Pfarre und 500 Jahre Pfarrkirche“**. Am Türstein über dem Seitenausgang des Kirchenraums kann die Zahl 1482 erlesen werden. Bei dieser Feier – man erinnere sich an den historischen Festzug – wurde auch das **Wappen an die Gemeinde Gresten-Land** verliehen.

Unsere Pfarrkirche ist dem **heiligen Nikolaus von Myra** geweiht, welcher im Mittelalter stark verehrt wurde. Ein Glasfenster in der Apsis über dem Altarraum zeigt den Heiligen. Die Glasfenster wurden 1903 von der Familie Weitlof – „Weitlofhaus“ – Oberer Markt – gestiftet.

1970er Jahre durch einen Neubau ersetzt und 2024/25 von Grund auf renoviert, gereinigt und gestimmt.



Kreuzrippengewölbe



Marienstatue

Das Gebiet der Pfarre Gresten erstreckt sich über eine große Fläche, die nicht immer mit den politischen Grenzen der Gemeinden übereinstimmt. So sind einerseits die Katastralgemeinden **Oberamt, Unteramt, Schadneramt sowie der Wiesergraben mit Waldamt (Zogelsgraben) als auch Brettl** im Süden Teile der Pfarre. Andererseits sind Teile vom Schwarzenberg der Pfarre Ybbsitz zugeordnet. Auch im Bereich der Ybbsitzer Höhe sind Überschneidungen mit Randegg zu erwähnen.

Derzeit zählt die Pfarre Gresten ca. **2.600 Gläubige**.

Besonders erwähnt werden darf hier das aktive Glaubensleben, das unter anderem folgende Aktivitäten umfasst:

Laudes

jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag um 07:00 Uhr

Herz-Jesu-Messe

jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr mit anschließender Anbetung

Legion Mariens

wöchentliche Treffen

Anna-Gebetsrunde

jeden Dienstag nach der Abendmesse

Abendanbetung - Stunde der Barmherzigkeit

Donnerstag/Freitag monatlich

Bibelrunde

jeden 2. Dienstag im Monat

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Gresten

Öffnungszeiten: Donnerstag: 08.30–10.00Uhr, Freitag: 16.00 – 17.30 Uhr und Sonntag: 09.00 – 11.30 Uhr



Kremser Schmidt



Glasfenster Hl. Nikolaus

Im Inneren beherbergt die Kirche einige Kunstwerke. Über dem Taufbecken im rechten Seitenschiff hängt das Bildnis **„Kreuzigung“ des „Kremser Schmidt“**, mit bürgerlichem Namen Martin Johann Schmidt und einer der **bedeutendsten österreichischen Barock- und Rokokomaler** seiner Zeit. Dieses imposante Ölgemälde - datiert um ca. 1800 – gilt als eines seiner letzten Werke; er verstarb 1801. Im linken Seitenschiff befindet sich der Marienaltar mit einer wunderschönen Marienstatue, ergänzt durch einen Strahlenkranz, der die allgegenwärtige Präsenz des Heiligen Geists symbolisiert. Die alte **Kirchenorgel** wurde Ende der

Verfasser: Franz Jagric, beigefügte Fotos sind selbst erstellt und werden zur Verfügung gestellt. | Quellenangabe: auszugsweise frei zitiert „Geschichte des Marktes Gresten“ Verlag Gutsinhabung Stiebar, 1933, auszugsweise frei zitiert Homepage der Gemeinde Gresten Markt

RÜCKBLICK:

FASTENAKTION

Ergebnis: € 8 740,48

Allen Spendern und den Pfarrblattausträgern ein herzliches Vergelt's Gott!

CARITAS-HAUSSAMMLUNG

Der **Informationsabend für Caritas-Haussammler** fand am 26. Mai in Gresten statt.

Mehr als 30 Sammler aus Gresten, Randegg und Reinsberg besuchten die Hl. Messe mit Impulsen zur Caritas und den Info-Abend mit Frau Monika Bramauer zum Start der Haussammlung.

MAIANDACHTEN

Es gab heuer wieder eine große Anzahl an Maiandachten bei verschiedenen Kapellen oder Bildstöcken.

Die **Kath. Frauenbewegung** und **Kath. Männerbewegung** hielten ihre Maiandacht beim **Bildstock Windlehen** ab. Musikalisch wurde die Andacht von der Gruppe „Mosaik“ und der Musikgruppe rund um Berthold Eppensteiner feierlich umrahmt.

Besonders erfreulich ist die **Instandsetzung des Bildstockes durch Hermann Scheiblauber, Berthold Eppensteiner und Stefan Thalhammer.**



Bildstock Windlehen

Vor der Maiandacht wurde der Bildstock von **Pfarrmoderator Eiginger** gesegnet.

VORSCHAU:

FAHRT ZUR MARIA NAMEN-FEIER

im Stephansdom am Sonntag, 13. 9. 2026

Die Legionsgruppe organisiert die Fahrt und lädt ein: Machen Sie mit beim Gebet des Rosenkranz-Sühnekreuzzuges um den Frieden in der Welt. Die Maria Namen-Feier wird heuer im Zeichen des heiligen Franziskus stehen. Der Gründer des Franziskanerordens starb vor 800 Jahren. **„Franziskus, Bruder aller Menschen“** lautet das Motto.

Programm: Beginn: 15 Uhr

Geistlicher Impuls: P. Oliver Ruggenthaler über das Wirken des hl. Franziskus
Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier: Hauptzelebrant und Predigt: Erzbischof Josef Grünwidl (Wien)

Abfahrt in Gresten: ca. 12 Uhr, Rückkunft ca. 21 Uhr – Einladung mit genauen Details folgt

TÄGLICHES ROSENKRANZGEBET im Oktober

hat jetzt schon Tradition in Gresten. An den Tagen, an denen kein Rosenkranz in der Kirche stattfindet, wird er **um 17 Uhr im Pfarrhof** gebetet. Die Mitglieder der Legionsgruppe laden ein und werden vorbeten. Bitte Verlautbarungen beachten.

BUCHAUSSTELLUNG

Die alljährliche Buchausstellung findet heuer vom **25. 10. – 2. 11. im Pfarrsaal** statt. Es wird Handzettel mit den genauen Öffnungszeiten geben, die in den Schulen, Kindergärten und in der Kirche verteilt werden. Wir haben wieder eine besonders große Auswahl an Kinderbüchern.

MISSIONSKERZEN

Die Missionskerzen werden wieder von der Kath. Frauenbewegung verziert und zum Kauf angeboten:

Sonntag, 25.10., und Sonntag, 29.11., nach den Hl. Messen

Unter dem Motto: **„Öffne dein Herz!“** sollen wieder viele Kerzen zu Allerheiligen am Friedhof, am Adventkranz oder unter dem Weihnachtsbaum in die Welt hinaus leuchten!

PFARRKAFFEE

Die Kath. Frauenbewegung lädt zum Pfarrkaffe im Pfarrsaal:

Sonntag, 13.9., und Sonntag, 29.11., jeweils von 9 bis 12 Uhr

FRIEDHOF

Bitte an alle Friedhofbesucher: Tragen Sie zu einem schönen Friedhof bei. Bei der Pflege der Gräber bitte auch die angrenzenden Wege jäten.



WIR STELLEN UNS VOR:

PFARRE RANDEGG „Maria am Moos“



PFARRE RANDEGG
PFARRVERBAND
Im Kleinen Erlauftal

Das Christentum ist langsam in unser Gebiet eingedrungen, Aufzeichnungen gibt es davon kaum. **Um 700 eroberten Slawen das Alpenvorland** und viele Siedler strömten in das Gebiet. Am Unterlauf der Erlauf dürfte es aber bereits bayrische, wahrscheinlich christliche, Siedler gegeben haben.

Die **Christianisierung durch Karl den Großen** bestand hauptsächlich darin, die slawischen Bewohner umzubringen und ihnen die Lebensgrundlagen zu zerstören. Später war es das Ziel, die slawische Restbevölkerung zu christianisieren und bajuwarische Siedler in unser Gebiet zu schicken. Die **zentrale Kirche im 9. Jahrhundert war in Steinakirchen**, im Norden gab es eine Kapelle im späteren Wieselburg und in Reinsberg eine Taufkirche.

Schon **vor 1200** hatten **Freisinger Siedler** Randegg, Perwarth und Reinsberg erschlossen, in Gresten waren es Regensburger Bauern. **1263 bestätigte Engelschalk von Reinsberg**, dass sein Lehen in Randeke nach seinem kinderlosen Tod an Freising zurückgegeben werden sollte. Das kam aber nach dem frühen Ableben ihres Mannes für **Adelheid** (oder Alheid, Alhaidis) vorerst nicht in Frage.

Erst Jahrzehnte später gab sie das Lehen zurück, gleichzeitig gründete sie aber in Übereinstimmung mit dem Bischof von Freising ein **Frauenkloster in Randegg**. Der spätgotische, kreuzrippengewölbte einseitige Karner neben der Kirche aus dem 15. Jahrhundert wird im Volksmund als „Klösterl“ bezeichnet - er erinnert an das 1294 gegründete, 1296 fertig gestellte und 1316 letztmals erwähnte Benediktinerinnenkloster.

Wann die Pfarre Randegg gegründet wurde, ist nicht bekannt. **1296 wird sie erstmals erwähnt**, muss aber schon einige Jahre bestanden haben. Die Mutterpfarre von Randegg war wahrscheinlich **Neuhofen**, da die dortige Großpfarre auch Freisinger Gebiet war.

1410 wurde der **Chor der Kirche** erbaut, **1494 das Schiff**, die Seitenkapelle und der Turm. Auch der Taufstein stammt aus dieser Zeit. Das Gotteshaus ist im Wesentlichen eine spätgotische Anlage mit polygonalem Chorschluss. Der Chor ist netzrippengewölbt, das eindrucksvolle **Sternrippengewölbe des Langhauses** ruht auf eingezogenen Strebepfeilern mit vorgelegten Halbsäulen. Der Orgelchor ist ebenfalls spätgotisch.

In der Barockzeit blühte hier die Wallfahrt zur **„Maria am Moos“** (Bayrisch für Moor = Feuchtgebiet). Einer an das Langhaus im Süden angebauten Kapelle entspricht im Norden ein barocker **Anbau von 1767**, der mit dem darüber errichteten Oratorium im beginnenden **20. Jahrhundert neuromanisch umgebaut** wurde. Ende des **19. Jahrhunderts** wurden Einrichtung und Ausstattung durchgreifend renoviert, unter der üblichen Weiterverwendung älterer Bildwerke. Der ehemalige **Hochaltar** ist neugotisch und birgt zwei nach Jahresfestkreis auswechselbare Reliefs.

Hinter dem ehemaligen Hochaltar hängt das **Gnadenbild der „Unbefleckten Empfängnis“**, das **1716** der Kirche geschenkt wurde. (aus Spanien nach dem Skizzenbuch von P. P. Rubens). Eine Innenrenovierung (Heizung, Sitzbänke, Sakristei und Altarraum) mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern erfolgte von **Mai bis September 2006**.



Schülerarbeit der VS Randegg Foto: T. Naske

Die Altarweihe erfolgte durch **Diözesanbischof DDr. Klaus Küng im April 2007**. Altar und Ambo wurden von **Heinz Knapp (Emmersdorf)** entworfen. Die Kirche lädt heute, so wie seit Jahrhunderten, zur Feier und zum Gebet ein.

Verfasser: Thomas Naske
Quellen: Festschrift der Marktgemeinde Randegg zur 750 Jahr Feier 1954 und Festschrift anlässlich der Jubiläumsfeiern 1994 der Marktgemeinde Randegg

WER MUSIZIERT BETET DOPPELT – Kirchenmusik in der Pfarre Randegg

Die Musik spielt in der Pfarre Randegg seit jeher eine große Rolle. Um die Planung und Einteilung der Musik für die Gottesdienste kümmert sich zuverlässig Brigitte Pruckner.

Wir können auf ein Team an Organisten verweisen, allen voran unser Hauptorganist **Mag. Michael Steinecker**. Sein Orgelspiel und sein Gesang gehören zur Randegger Pfarrkirche. Weitere Organisten sind **Michael und Myriam Pruckner**, sowie **Anita Leutner (aus Reinsberg)**. **Myriam Pruckner** leitet zudem den **Kirchenchor**, der für Hochfeste und Begräbnisse eingesetzt wird.



Michael Steinecker, Brigitte Pruckner, Myriam Pruckner

Im Jahresreigen spielen die **Randegger Blasmusik**, es singt der **Chor "Ventus Novus"** und auch andere Ensembles musizieren. Alle zwei Jahre findet eine **Adventandacht der Chöre** von Randegg statt.

Unsere Orgel wurde erst dieses Jahr mit viel Aufwand restauriert. Die hohen Kosten konnten durch zahlreiche Spenden zum größten Teil wieder eingebracht werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Die Heilige Messe lebt auch von der Musik und daher dürfen wir uns im Namen aller Kirchenbesucher bei unseren Organistinnen und Organisten sowie Musikgruppen sehr herzlich bedanken.

(Stefan Pruckner)

ERNTEDANK

„Wenn das einzige Gebet, das du während deines ganzen Lebens sprichst, ‚Danke‘ heißt, würde das genügen.“
(Meister Eckhart)

Das Teilen von dankbarer Freude in großer Gemeinschaft findet beim jährlichen Erntedankfest statt.

In Randegg wechseln sich jährlich vier Sprengelgebiete in der Vorbereitung des Festes ab. Bereits das Organisieren der Materialien für die Erntekrone, das Binden und Anfertigen der Gabenkörbchen, die Vorbereitung von pikanten und süßen Köstlichkeiten, die nach dem Erntedankfest in Form eines umfangreichen Pfarr-Cafés oder in einem Pfarrfest serviert werden, ist ein großer Akt der Zusammenarbeit. Hinzu kommt die Ausrückung der Blasmusik, die schon die Erntekrone zur Kirche begleitet und den Erntedankgottesdienst zu einem besonderen

Fest macht. Unausgesprochener Dresscode dieses Tages, dem zahlreiche Besucherinnen und Besucher gerne folgen, ist Tracht, gekrönt durch die besonderen Bürgerkleider und Goldhauben der Trachtengruppe.



Foto: E. Tatzreither

Erntedank- und Pfarrfest am 4.10.2026

09:30 Uhr Abholung der Erntekrone

10:00 Uhr Gottesdienst

und anschließend fröhliches Beisammensein bei Musik und Speisen zur Mittagszeit.

(Elisabeth Tatzreither)

IMMER WIEDER: PFARR-CAFÉ IN RANDEGG

Aufgrund fehlender Gastronomie im Ortskern von Randegg entstand die Idee, im Pfarrhof ein Pfarr-Café anzubieten. Beinahe jeden Sonntag und auch an vielen Feiertagen stellen sich Freiwillige zur Verfügung, die nach der Heiligen Messe im Pfarrhof die Gäste bewirten.



Foto: Leopold Wieser

Die Besucherinnen und Besucher nehmen das Angebot gerne an, verbringen gemeinsam Zeit bei Getränken und einer kleinen Jause und nutzen die Gelegenheit zum Plaudern und zur Pflege ihrer sozialen Kontakte. Man kommt miteinander ins Gespräch, wodurch die Gemeinschaft in unserer Pfarre gestärkt wird. Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Pfarr-Cafés beitragen.

(Elisabeth Wieser)

Wussten Sie schon...

... welche Jahreszahl unter dem Turmfenster der Randegger Pfarrkirche steht?



Lösung: Es ist das Jahr der Fertigstellung des Turmes, 1494. Die Ziffer vier wurde einige Zeit lang als halbe acht geschrieben.



WIR STELLEN UNS VOR:

PFARRE REINSBERG

Ein herzliches Grüß Gott aus Reinsberg!

Als lebendige und traditionsreiche Pfarrgemeinde im Herzen des Mostviertels möchten wir uns kurz bei Ihnen vorstellen und einen kleinen Einblick in unsere Geschichte und unser Pfarrleben geben.

Von der alten Taufkapelle zur eigenständigen Pfarre

Unsere geschichtlichen Wurzeln reichen weit zurück. Im **12. Jahrhundert** war Reinsberg eine **Taufkapelle**, die zur Pfarre Steinakirchen am Forst gehörte. Da es jedoch bald keine „heidnischen Bauern“ mehr in der Gegend gab, wurde diese Kapelle für diesen Zweck zu wenig genutzt. Das änderte sich im Jahr 1291: Am **6. Oktober 1291** gelang es der **Burgherrin Adelheid von Reinsberg**, beim Bischof von Passau die Erhebung zur **eigenständigen Pfarre** zu erwirken. Als Patron wurde – passend zur Vorgeschichte – der **Heilige Johannes der Täufer** gewählt.

Aus einer **romanischen Kapelle** des 12. Jahrhunderts entwickelte sich im 14. Jahrhundert das heutige Gotteshaus mit seinem **gotischen Chor** und dem bis heute erhaltenen **Kreuzrippengewölbe**. Im 15. Jahrhundert wurde ein Seitenschiff angebaut, der **markante Kirchturm** mit barocker Zwiebel entstand Ende des 17. Jahrhunderts. Im Inneren beeindruckt der **kunstvoll gestaltete Hochaltar** sowie die liebevoll erhaltenen Seitenaltäre, die gemeinsam mit den historischen Gewölben eine besondere Atmosphäre schaffen. **Zahlreiche Renovierungen** in letzter Zeit sorgten dafür, dass unsere Kirche bis heute als Ort des Glaubens, der Begegnung und der Besinnung erhalten geblieben ist.



Lebendige Gemeinschaft im Hier und Jetzt

Heute zählen wir rund **970 Katholikinnen und Katholiken**. Seit dem 1. September 2025 wird unsere Pfarre von **Pfarrmoderator Simon Eiginger** mit viel Herz und Engagement geleitet und betreut.

Unsere Pfarrkirche und unsere (Kultur-)Gemeinde sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt:



Einzigartiges Brauchtum: Die Weihprügel

Was Reinsberg besonders auszeichnet, ist das lebendige Brauchtum, das von Generation zu Generation weitergetragen wird. Ein absoluter Höhepunkt im Kirchenjahr ist das **Osterfeuer**.

Schutz und Segen: Aus vielen Häusern der Pfarre werden die sogenannten „**Weihprügel**“ (oft Haselstrauch-Prügel) nach dem Entzünden in das Osterfeuer gelegt. Nach dem Weiheakt werden sie vorsichtig abgelöscht wieder mit nach Hause genommen, und dienen dort als traditionsreiches **Symbol für Schutz und Segen für Haus und Hof**, besonders bei Gewitter.

• Eine wunderbare Hochzeitskirche

Gerne geben sich Paare in unserem idyllischen Gotteshaus das Ja-Wort.

• Ein Ort des Neubeginns

Nicht nur Einheimische, sondern auch Familien von außerhalb kommen zu uns, um hier das Sakrament der Taufe für ihre Kinder zu empfangen.

• Familien willkommen

Ein reges Pfarrleben mit großem sozialem Engagement zeichnet uns aus. Besonders Familien mit Kindern liegen uns am Herzen – sie sind in unserer Mitte immer gerne gesehen und bringen frischen Wind, ja „Zukunftsmusik“, wenn wir sie hören dürfen, in die Gemeinde! Wir laden ein zu **Mottoschulmessen, rhythmischen Messen (1. Sonntag und 3. Samstag des Monats)**, haben eine große Ministrantenschar, biblische Erzählfiguren begleiten jedes Sonntagsevangelium,...

Wir freuen uns über jeden Besuch – sei es zu den Gottesdiensten, zu unseren Festen oder einfach auf einen Moment der Stille in unserer wunderschönen Kirche.

Auf ein gutes Miteinander und Gottes Segen!
Die Pfarrgemeinde Reinsberg

Verfasser: Robert Plank

Quellen: Kleine Pfarrchronik – 725 Jahre Pfarre Reinsberg

ERSTKOMMUNION zu Christi Himmelfahrt

Am 14. Mai 2026 fand für 12 Kinder die Erstkommunion statt:



1. Reihe: Eßletzichler Manuel, Daurer Tobias, Fallmann Magdalena, Heigl Valentina, Daurer Florian, Pöchacker Mario
2. Reihe: Teufel Christian, Prüller Eliah, Halbartschlager Daniel, Heigl Adrian, Rechberger Benjamin, Hofmarcher Theo

Im Anschluss an die Erstkommunionfestmesse lud die **KFB zum Benefizkaffee in Musium** ein. Dabei wurden **€ 2.400,-** an Spenden für den kleinen **Andreas Wagner** gesammelt.

HOCHFEST FRONLEICHNAM

am 4. Juni 2026 mit **Aushilfspriester Fr. Vinit Ninama** am Dorfplatz Reinsberg.



FEICHSENBETEN

Am **17. Oktober 2026** ist **Abmarsch um 8:00 Uhr** vom Parkplatz bei Fam. Erber – Robitzboden. Feier der Hl. Messe in der Filialkirche Feichsen um 9:30 Uhr. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

WOHNUNG IM PFARRHOF ZU VERMIETEN

Die Wohnung befindet sich im **Obergeschoss des Pfarrhofes am Dorfplatz in Reinsberg**. Die möblierte Wohnung verfügt über **Vorraum, Wohnraum, Küche mit Essplatz, Schlafzimmer, Bad mit WC**. Beheizt wird die Wohnung über eine Zentralheizung mit Fernwärme. Die Wohnnutzfläche beträgt **60 m²**, ein überdachter Abstellplatz kann ebenfalls genutzt werden. Interessenten mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

PFARRVERBANDSFIRMUNG

7 Reinsberger Firmlinge – Maximilian Bogenreiter, Florian Bruckner, Matthias Fischer, Julia Maria Frühwald, Jakob Landerl, Lisa Rechberger, Levi Maximilian Prüller – empfangen gemeinsam mit 13 Randegger und 29 Grestner Firmlingen am Samstag, dem 13. Juni, in der Pfarrkirche Gresten das Sakrament der Firmung durch Firmspender **Kanonikus Mag. Martin Hochedlinger**.



PFARRWALLFAHRT REINSBERG

Herzliche Einladung zur **Pfarrwallfahrt** am Nationalfeiertag, **26. Oktober 2026**, in die **Landeshauptstadt St. Pölten**. Abfahrt ist um 8:00 Uhr vom Kirchenplatz. Vormittags gemeinsame Feier der Hl. Messe in der Domkirche und danach Führung in der Domkirche. Nach dem Mittagessen Führung im **Niederösterreichischen Landesmuseum**.



WhatsApp Kanal

Um immer gut informiert zu sein, laden wir ein, unseren **WhatsApp-Kanal** zu abonnieren, um dort alle allgemeinen Informationen unserer Pfarre bzw. unseres Pfarrverbandes unkompliziert zu erhalten. Es ist einfach, übersichtlich und direkt auf dem Handy.



TERMINE IM PFARRVERBAND

	GRESTEN	RANDEGG	REINSBERG
So, 6. Sept. 2026	8:00 Uhr Wanderermesse beim Hause Steg 10:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe mit 100 Jahr Feier ÖKB
Mo, 7. Sept. 2026	7:50 Uhr Hl. Messe (MS Gresten) 9:00 Uhr Wortgottesfeier (VS Gresten)	8:00 Uhr Hl. Messe (VS und MS Randegg)	8:00 Uhr Wortgottesfeier in der Volksschule
So, 20. Sept. 2026	9:00 Uhr Liturgische Eröffnung des Pfarrverbands mit Generalvikar Dr. Christoph Weiss	KEINE Hl. Messe	KEINE Hl. Messe
Sa, 26. Sept. 2026		Anbetungstag 8:00 Uhr Hl. Messe danach Anbetung	
Erntedank	So, 27. Sept. 2026 8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe Erntedank	So, 4. Okt. 2026 10:00 Uhr Hl. Messe Erntedank	So, 11. Okt. 2026 8:00 Uhr Hl. Messe Erntedank
Weltmissionssonntag So, 18. Okt. 2026	8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe
Jubelpaargottesdienst	So, 25. Okt. 2026 8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe mit Jubelpaaren	So, 25. Okt. 2026 10:00 Uhr Hl. Messe mit Jubelpaaren	Sa, 24. Okt. 2026 19:00 Uhr Hl. Messe mit Jubelpaaren
Nationalfeiertag Mo, 26. Okt. 2026		8:00 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken	Pfarrwallfahrt
Sa, 31. Okt. 2026		19:30 Uhr Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche	19:00 Uhr Hl. Messe
Allerheiligen 1. Nov. 2026	8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Andacht mit Totengedenken beim Krieger- denkmal und Friedhofsgang	8:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Andacht mit Friedhofsgang	10:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Andacht mit Friedhofsgang
Allerseelen 2. Nov. 2026	8:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe	19:00 Uhr Hl. Messe und an- schließend Friedhofsgang
Elisabethsonntag 15. Nov. 2026	8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe
Christkönigssonntag 22. Nov. 2026	8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -bedankung	8:00 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -bedankung	10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -bedankung

KONTAKTE

Moderator Mag. Simon Eiginger	0676 8266 34 109	s.eiginger@dsp.at
Diakon Robert Plank	0676 8266 34 413	r.plank@dsp.at
Sekretärin Heidi Fallmann	0676 8266 35 109	h.fallmann@dsp.at
Pfarre Gresten	07487 2224	gresten@dsp.at
Pfarre Randegg	07487 6239	randegg@dsp.at
Pfarre Reinsberg	07487 2372	reinsberg@dsp.at
Pfr. i. R. Franz Sinhuber	0676 8266 33 109	
Diakon Thomas Naske MEd.	0660 578 45 28	t.naske@dsp.at

RÖM.-KATH. PFARRAMT GRESTEN

Friedhofgasse 1, 3264 Gresten

Dienstag, 17 – 19 Uhr

Donnerstag, 8 – 10 Uhr

Sonntag nach der 10 Uhr-Messe

RÖM.-KATH. PFARRAMT RANDEGG

Markt 1, 3263 Randegg

Mittwoch 8:45 – 9:45 Uhr

Freitag, 8 – 10 Uhr

RÖM.-KATH. PFARRAMT REINSBERG

Reinsberg 4, 3264 Reinsberg

Mittwoch, 8 – 10 Uhr

Sonntag nach der Messe

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarrverband Im Kleinen Erlaufstal, 3264 Gresten, Friedhofgasse 1

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Simon Eiginger (s.eiginger@dsp.at),

Heidemarie Fallmann (h.fallmann@dsp.at), Pfarrgemeinderat Gresten, Randegg & Reinsberg

Gestaltung & Produktion: vierfarbig Grafik Design, Peter Teufel

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

